



Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain feiert Jubiläum



Angelika Hölzel, Erste Beigeordnete des Landkreises Zwickau und Vorsitzende des Fördervereins des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain e.V.
Foto: Archiv Landratsamt

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Amtsblattes des Landkreises Zwickau,

in dieser Märzausgabe möchte ich Sie zum einen als Beigeordnete des Landkreises Zwickau und zum anderen als Vorsitzende des Fördervereins des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain e.V. auf ein besonderes Festwochenende im Landkreis aufmerksam machen und Sie bereits heute einladen, dabei zu sein.

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum, gelegen im Crimmitschauer Ortsteil Blankenhain, in Trägerschaft des Landkreises Zwickau, feiert in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen, das sind 35 Jahre Museumseröffnung und 10 Jahre Deutsches Landwirtschaftsmuseum. Und es ist nicht übertrieben, zu sagen, dass es ihm mit Unterstützung von Landkreis und Förderverein gelungen ist,

einen herausragenden Platz in der Museumslandschaft einzunehmen und heute in Mitteldeutschland die bedeutendste Anlage zur Dokumentation der Geschichte des ländlichen Raumes darstellt.

Dieser einmalige Museumskomplex mit seinen 80 Gebäuden und 100 thematischen Ausstellungen auf 13 Hektar Fläche bietet Ihnen das gesamte Jahr neben den Ausstellungsbesuchen eine Vielzahl von Sonderprogrammen, angefangen von speziellen Führungen bis hin zu Märkten an, doch zum Festwochenende am **4. und 5. Juni 2016** haben sich die Mitarbeiter ein besonders umfangreiches und interessantes Programm ausgedacht. Ich kann Ihnen versprechen, ein Besuch wird sich lohnen und zu einem Erlebnis für die gesamte Familie werden. Nachdem am Freitagabend im Schloss Blankenhain die schon traditionelle Ehrung des Ehrenamtes durch unseren Landrat Dr. Christoph

Scheurer stattgefunden hat, öffnen sich am Samstag, dem 4. Juni die Tore zum Fest- und Erlebniswochenende ab 09:00 Uhr für alle. Ab 13:00 Uhr werden drei neue Dauerausstellungen eröffnet, zu deren ersten Besuchern Sie gehören können.

So werden erstmals die Dauerausstellungen Rittergutsgeschichte und Kulturgeschichte der Imkerei sowie die umgesetzte Raumerweiterungshalle mit Konditorei zu sehen sein. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzende des Fördervereins, der sich zur Aufgabe gemacht hat, dieses historisch wertvolle Ensemble zu erhalten und zu entwickeln, kann ich Ihnen natürlich bereits berichten, was Sie dort Interessantes zu sehen bekommen werden.

Grundlage für die Dauerausstellung zur Rittergutsgeschichte bildet das Schloss Blankenhain selbst. Über 800 Jahre beeinflusste es als Rittergut, später als Schloss das Leben der

Menschen entlang des Koberbachtals. Die Ursprünge liegen in der Zeit der Besiedlung im 12. Jahrhundert. Für die Erweiterung des Pleißentales ließ der Stauferkaiser Friedrich I. (Barbarossa) den ehemaligen Königswald im Vorland des Erzgebirges roden und kultivieren. Um diese Mammutaufgabe zu bewältigen, war ein Netz an Rittergütern aufzubauen. Blankenhain zählte zu den ersten innerhalb des Rodungsbezirkes. In den nachfolgenden Jahrhunderten wechselte das Rittergut mehrfach die Besitzer. Es wurde verkauft, vererbt, verauktioniert und verschenkt, baulich je nach Zeitgeschmack verändert und wirtschaftlich unterschiedlich ausgerichtet. Diese abwechslungsreiche Geschichte, stellvertretend für die landwirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Sachsens, wird Ihnen mittels moderner Museumsarchitektur und zeitgemäßer Vermittlungsmethoden präsentiert werden.

Fortsetzung auf Seite 4

Bildnachweis

- 1 Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
- 2 historische Ansicht des Schlosses Blankenhain

Fotos: Deutsches Landwirtschaftsmuseum

Die untere Naturschutzbehörde informiert

Seite 7



Neue Ausbildung am Beruflichen Gymnasium

Seite 11

Instrumentenkarussell startet mit Neuauflage

Seite 13



Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonnabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

* im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für März und April 2016

19. März 2016

Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

2. April 2016

Zwickau, Werdauer Straße 62

9. April 2016

Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

16. April 2016

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

23. April 2016

Werdau, Königswalder Straße 18

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Impressum

Amtsblatt Landkreis Zwickau

9. Jahrgang / 3. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau, Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge, Telefon: 0375 4402-21042
Ute Adling, Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig
Ulrich Lingnau

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen / Qualitätsmanagement

Telefon: 0371 656 22100

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 21. April 2016. Redaktionsschluss ist am 5. April 2016.

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Kreistages

Die öffentliche Sitzung des Kreistages findet am **Mittwoch, dem 23. März 2016 um 16:00 Uhr** im Saal der Sachsenlandhalle Glauchau in 08371 Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, statt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Kreisrates
2. Besetzung der Stelle Leiter/in der Volkshochschule
BV/281/2016
3. Berufung von Herrn Mario Müller (Dezernent III) in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit nach abgekürzter Probezeit
BV/285/2016
4. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
BV/272/2016
5. Bestimmung einer vorzuschlagenden Person als Vertreter des Verbandsmitgliedes Landkreis Zwickau für den Aufsichtsrat der VMS GmbH
BV/283/2016
6. Bestimmung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Autobus GmbH Sachsen - Regionalverkehr
BV/273/2016
7. Widerruf der Entsendung eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Technologieorientierten Dienstleistungszentrum (TDL) GmbH BV/274/2016
8. Widerruf der Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds in den Aufsichtsrat der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL)
BV/275/2016
9. Wahl eines Verbandsrates für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Chemnitz
BV/276/2016
10. Wahl eines stellvertretenden Verbandsrates für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) BV/277/2016
11. Stellungnahme des Landkreises Zwickau zum Entwurf des Regionalplanes Region Chemnitz
BV/280/2016
12. Vertrag über das Einsammeln und Befördern von Abfällen in Teilgebieten des Landkreises Zwickau (Abfallentsorgungsvertrag) zwischen dem Landkreis Zwickau und der Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH
BV/252/2016
13. Stand zur Schaffung eines kombinierten Fuß- und Radweges entlang der B 173
InfoV/287/2016
14. Information zu Maßnahmen und Aktivitäten für Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis Zwickau
InfoV/288/2016
15. Informationen
 - 15.1 Letter of Intent (Absichtserklärung) zum Sachsenring
InfoV/282/2016
 - 15.2 Bericht zur Auswertung von Modellversuchen zur Intensivierung der Bioabfallentsorgung im Landkreis Zwickau
InfoV/286/2016
 - 15.3 Realisierung Hochwassermaßnahmen 2013
InfoV/289/2016
16. Bürgerfragestunde

Der Tagesordnungspunkt „Bürgerfragestunde“ findet unabhängig vom Sitzungsverlauf ca. 18:00 Uhr statt.

Zwickau, 7. März 2016

Dr. C. Scheurer
Landrat

Umweltamt

Bekanntmachung zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Az: 1391-854.42-Ho-20535a/15 vom 4. Februar 2016

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Stiftung Wald für Sachsen, Städtelner Straße 54, 04416 Markkleeberg, hat am 12. November 2015 einen Antrag auf Genehmigung einer Erstaufforstung nach § 10 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, auf Teilen des Flurstückes 210 der Gemarkung Rödlitz, Stadt Lichtenstein, gestellt. Das beantragte Vorhaben bedarf gemäß § 3 c UVPG in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418), in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503) geändert worden ist, der standortbe-

zogenen Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung, da dieses Vorhaben der Nummer 17.1.3 der Anlage 1 des UVPG zuzuordnen ist. Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Die Entscheidung des Landratsamtes Zwickau ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Zwickau, 4. Februar 2016

Wendler
Amtsleiterin

Straßenverkehrsamt

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Für Herrn Jenö Demeter, zuletzt wohnhaft in Pestalozzistraße 9, 08412 Werdau, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau, Zimmer 614, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt, Kfz-Zulassungsbehörde vom 18. Februar 2016, Aktenzeichen: 1322 113.555 Z-K3889

zur Einsicht bereit.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten der

Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 08:00 bis 12:00 Uhr, dienstags 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 08:00 bis 12:00 Uhr) eingesehen werden.

Ab dem 17. März 2016 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 – 8 (Gebäude C)

- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, Erdgeschoss

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Glauchau, 2. März 2016

Heise
Amtsleiter

Amt für Personal und Organisation

Stellenausschreibung

Das **Landratsamt Zwickau** sucht ab 1. April 2017 als Nachfolgerin/Nachfolger für die zum 30. April 2017 altersbedingt ausscheidende Stelleninhaberin eine/einen

Amtsleiterin/Amtsleiter für das Amt für Personal und Organisation.

Das Amt für Personal und Organisation mit seinen derzeit 23 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist dem Dezernat Finanzen und Service zugeordnet. Ihm gehören die Sachgebiete Personal, Organisation und Abrechnung an.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- **Leitung des Amtes**
durch Wahrnehmung der Arbeitgeberfunktionen und Gesamtzuständigkeit für die übertragenen Amtsaufgaben sowie Erfüllung der aus gesetzlichen und innerdienstlichen Regelungen resultierenden Pflichten mit Planung, Organisation, Koordination, Kontrolle, Anweisung, Innovation und Rationalisierung
- **Gremienarbeit**
• Vertretung der Dienststelle, zum Beispiel gegenüber dem Personalrat bzw. im Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV), Studieninstitut, soweit nicht Landrat, Beigeordneten, Dezernenten vorbehalten
• Vertretung des Amtes in fachlichen und sonstigen Gremien
• Erarbeitung von und Verantwortung für Vorlagen
• Teilnahme, Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Leitung von Gremien und Veranstaltungen
• inhaltlicher Vortrag zu Vorlagen und relevanten Tagesordnungspunkten
- **Stellenplanung und Personaleinsatzplanung**

- **Stellenbewertung mit Führung der Bewertungskommission**
- **Bearbeitung von besonders schwierigen beamten-, arbeits- und tarifrechtlichen Verfahren sowie von Fällen mit grundsätzlicher Bedeutung**
 - Bearbeitung besonders schwieriger Einzelfälle und Bearbeitung von Einzelfällen mit richtungsweisenden Folgewirkungen, zum Beispiel Ausschreibungen, Auswahlverfahren, Einstellungen, Disziplinarangelegenheiten, Kündigungen, Beamten-, Arbeits- und Tarifrechtsstreitigkeiten, Problemen mit Versicherungsträgern, Agentur für Arbeit und Finanzbehörden
 - Entwicklung und Abstimmung von Grundsätzen, Strategien und Vorgaben für die Personalbewirtschaftung, insbesondere zu Personalbeschaffung, Personaleinsatz und gegebenenfalls Personalabbau
 - richtungsweisende und abschließende Bearbeitung interner Regelungen wie Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen
- **Organisationsuntersuchungen**
 - strategische Betreuung und Lenkung sowie Auswertung und Bewertung
 - Begleitung der Dezernate bei der Umsetzung von Ergebnissen
- **Haushaltsplan- und Nachtragshaushaltplangestaltung, insbesondere Planung von Aufwendungen und Erträgen, vor allem**
 - Personalkostenplanung
 - Ermittlung der Planansätze inklusive Kostenänderungsfaktoren
 - Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfes
 - Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten, Mittelumverteilungen im Haushaltsjahr
 - Beantragung zusätzlicher Mittel bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - Beantragung von Haushaltsmittelübertragungen

Erwartet wird:

- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweite Einstiegsstufe, Fachrichtung Allgemeine Verwaltung
- oder**
- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung für den höheren Verwaltungsdienst auf Basis eines geeigneten Hochschul- oder Universitätsabschlusses
- oder**
- ein Masterabschluss eines akkreditierten Studienganges, bevorzugt der Fachrichtungen Recht oder Personalmanagement
- mehrjährige Leitungs- und Führungserfahrung, vorzugsweise im Öffentlichen Dienst
- ausgeprägte Sozialkompetenz
- strategisches Denkvermögen, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- besonders hohe psychische Belastbarkeit
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- sichere und umfassende Fachkenntnisse im Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Wir bieten eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit. Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 14 im Stellenplan ausgewiesen. Es kommt auch eine Einstellung als tarifliche/tariflicher Beschäftigte/Beschäftigter mit Entgeltgruppe 14 TVöD/VKA in Betracht.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) IX berücksichtigt. Ein entsprechender

Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Kopien der Schul- und Berufsabschlüsse, lückenlosen Arbeitszeugnissen und sonstigen Nachweisen sind unter **Angabe der Kennziffer 22/2016/DI** bis zum **30. April 2016** (Posteingangsstempel) zu senden an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation/
Sachgebiet Personal
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau.

Die Bewerbungsunterlagen können auch elektronisch eingereicht werden. Für eine sichere und verschlüsselte Übertragung steht das Secure Mailgateway des Freistaates Sachsen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter www.sid.sachsen.de/signatur.htm zu finden. Zur Nutzung des Mailgateways ist eine passive Registrierung auf der genannten Seite durchzuführen. Nach Erhalt der Zugangsdaten können die Unterlagen an die Adresse personalamt@landkreis-zwickau.de gesandt werden.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige und fristgerecht eingegangene** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Ordnungsamt

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Für Herrn Dominic Pohl, zuletzt wohnhaft in 08451 Crimmitschau, Theresenstraße 10, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Ordnungsamt, Sachgebiet Allgemeines Polizeirecht, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2, Zimmer 259, folgendes Schriftstück zur Einsicht bereit:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Ordnungsamt, Allgemeines Polizeirecht vom 9. Februar 2016, Aktenzeichen: DIII/1311/120.31/val

In dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten des Landratsamtes Zwickau (dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr) eingesehen werden.

Ab dem 17. März 2016 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß §10 Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel

- bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienststellen des Landratsamtes Zwickau aus:
- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
 - in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)
 - in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
 - in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
 - in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, Erdgeschoss

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Glauchau, 1. März 2016

Bergt
Amtsleiter

Umweltamt

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Für Frau Angelika Rose-Hüll, zuletzt wohnhaft in 4125 Riehen, SCHWEIZ, Habermannweg 6, liegt in der Außenstelle des Landratsamtes Zwickau, Umweltamt, Sachgebiet Abfall, Altlasten, Bodenschutz, Zum Sternplatz 7 in 08412 Werdau, Zimmer 248, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Duldungsanordnung gemäß § 62 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 11. Februar 2016, Aktenzeichen: 1394-720.7-180-08/14 mü

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes Zwickau (dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr) in Empfang genommen werden.

Ab dem 17. März 2016 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nach-

richt gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, Erdgeschoss

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 11. Februar 2016

Wendler
Amtsleiterin

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain feiert Jubiläum

Fortsetzung von Seite 1

Die direkt unter dem Dach des Schlosses untergebrachte Ausstellung zur Kulturgeschichte der Imkerei mit einem Schaubienenstand und einer einmaligen Exposition vollplastisch geschnitzter Figurenbienenbeuten wurde neu konzipiert und wird dann in neuen Räumen in der zweiten Etage des Schlosses zu besichtigen sein. Kulturgeschichtlich wird sie einen Bogen von der Steinzeit bis hin zur modernen Bienenhaltung schlagen. Das Thema der Imkerei wird hier allerdings nicht abschließend beleuchtet, sondern auch Außenobjekte wie Bienenstände und Bienenwanderwagen tragen dazu bei.

Abschließend möchte ich auch noch auf eine Besichtigung des neuen Gebäudeensembles Raumerweiterungshalle neugierig machen. Im Nachkriegsdeutschland suchte man aufgrund von Wohnraum- und Facharbeitermangel rationelle und schnell zu errichtende Raumlösungen. Im Osten Deutschlands entstanden die sogenannten Raumerweiterungshallen (REH), die bald für ein Stück Alltagskultur standen.



3



4



5

Die teils bis zu acht teleskopartigen ausziehbaren Tunnelelemente waren fast überall zu finden, oft auch in Erholungsgebieten als Kiosk oder kleines Eiscafé. Von den insgesamt 3 400 in Boizenburg einst produzierten Einrichtungen konnte das Deutsche Landwirtschaftsmuseum eine erwerben. Somit wird eine solche Baugruppe erstmalig konserviert und in einem Freilichtmuseum zu sehen sein. Durch einen Glücksgriff konnte weiterhin die ehemalige denkmalgeschützte Konditorei Hartwig aus Chemnitz erworben werden. Das ausgefallene Design mit seinem DDR-Charme der Endsechziger bzw. frühen Siebziger wird bis zum Festwochenende als Milchbar in der REH in Szene gesetzt, anzuschauen sein.

Ab 16:00 Uhr wird aus Anlass des Festwochenendes der jährliche, schon traditionelle Auftritt des Ensembles der Naturbühne Trebgast e. V. aus dem Partnerlandkreis Kulmbach stattfinden. Präsentiert wird das Schauspiel „Don Camillo und seine Herde“ unter der Regie von Marion Beyer und Hermann J. Vief. Für den Besuch dieses Schauspiels wird kein extra Obolus erhoben. Er ist im Eintrittspreis des Museums für diesen Tag beinhaltet. Die Geschichte wird Sie durch ihren umwerfenden Humor und ihre versöhnliche Menschlichkeit berühren. Die bekannten Melodien von Giuseppe Verdi werden Sie gekonnt in die italienische Lebensart entführen.

Ganztägig werden in ausgewählten Werkstätten des Museums Handwerksvorführungen zu bestaunen und zum Mitmachen zu finden sein.



6



7



1



2

Das gilt auch für den Sonntag, der mit weiteren Angeboten locken wird. Abermals wird das Deutsche Landwirtschaftsmuseum ab 09:00 Uhr seine Türen öffnen. Für 10:00 Uhr wird in die Schlosskirche Blankenhain zu einem Konzert mit dem Ensemble Amadeus mit Andacht eingeladen. Der Eintritt wird frei sein, aber um eine Kollekte zur Renovierung der Kirche wird gebeten werden.

Ab 12:00 Uhr wird es noch etwas lauter auf dem Festgelände zugehen. Im Blickpunkt werden historische landwirtschaftliche Geräte stehen, insbesondere Traktoren. Neben denen werden historische Zugmaschinen, Landtechnik, ein horizontales Sägegatter und mobile Holzsägen in Aktion zu erleben und zu bestaunen sein. Natürlich stehen auch alle Ausstellungen zu einer Besichtigung offen. In den neu eröffneten Ausstellungen finden ab 14:00 Uhr Sonderführungen statt.

Ich hoffe, dass ich Sie mit meinen Ausführungen auf das Deutsche Landwirtschaftsmuseum neugierig machen konnte. Vielleicht ist dieses Festwochenende am 4. und 5. Juni für Sie Anlass genug, dieses Kleinod des Landkreises Zwickau erstmals zu besuchen und für alle, die es bereits kennen, Neues zu entdecken.

Bitte notieren Sie den Termin schon einmal in Ihrem Kalender!

Landrat Dr. Christoph Scheurer, das Team des Freilichtmuseums, die vielen fleißigen Mitstreiter in der Vorbereitung und natürlich meine Person würden sich freuen, Sie an diesem Fest- und Erlebniswochenende begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Angelika Hölzel,
Erste Beigeordnete und
Vorsitzende des Fördervereins



8



9

Bildnachweis

1 Museumskomplex

2 Flugzeug im Außenbereich des Museums

3 Der stellvertretende Leiter des Museums Jörg Hahnel zur Eröffnung der Museumssaison 2016 in der neu entstandenen Milchbar

4 Blick in die Traktorenhalle

5 Einweihung der Traktorenhalle 2011

6 Aktionstag im museums-pädagogischen Zentrum

7 Anlieferung der Raumerweiterungshalle*

8 Aufführung der Naturbühne Trebgast „Das Dschungelbuch“ 2015

9 Ausstellungsstücke im Freigelände des Museums

Fotos: Archiv Landratsamt;
*Deutsches Landwirtschaftsmuseum



Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Gute Resonanz auf ersten Wirtschaftsstammtisch im Schloss Waldenburg

Nächster Stammtisch findet im April statt

Erster Wirtschaftsstammtisch am 24. Februar 2016 im Schloss Waldenburg
Foto: Landratsamt

Der Wirtschaftsstammtisch, zu dem die Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau am Mittwoch, dem 24. Februar 2016, erstmals in das Schloss Waldenburg eingeladen hatte, war ein voller Erfolg, lautet die

Einschätzung der Veranstalter. Nicht nur der neu gewählte Veranstaltungsort war ganz nach dem Geschmack der rund 30 Gäste, sondern auch die Themen des Abends „Gewerblicher Rechtsschutz zu Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Impressum“ sowie „Markenschutz und Corporate Design“ fielen auf fruchtbaren Boden. „Die Resonanzen auf diese Veranstaltung haben gezeigt, dass zum Thema Gewerblicher Rechts-

schutz noch weiterer Informationsbedarf besteht“, resümiert Martina Wagenknecht, Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung und für die Organisation des Wirtschaftsstammtisches seit vielen Jahren zuständig. „In halte es für wichtig, in einer der nächsten Veranstaltungen noch tiefer in diese Problematik einzudringen.“ Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Wirtschaftsstammtisch sind im Jahr 2016 insgesamt fünf Veranstaltungen

mit wechselnden Themen und kleinen Events geplant.

Der nächste Wirtschaftsstammtisch wird am **20. April 2016** stattfinden. Das Programm wird rechtzeitig auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-zwickau.de und in der regionalen Presse bekannt gegeben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Wirtschaftsstammtisch wird von der Sparkasse Chemnitz unterstützt.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Frau Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25101
E-Mail: unternehmerservice@landkreis-zwickau.de

Umweltamt

Information zur Ausbringung von Jauche und Gülle

Geruchsbelästigung stellt keinen Verstoß gegen geltendes Recht dar

Das Umweltamt des Landkreises Zwickau teilt in Abstimmung mit dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie bezüglich der Ausbringung von Jauche und Gülle mit:

Unter Düngung versteht man die Zufuhr von Pflanzennährstoffen. Diese kann sowohl über mineralischen Dünger als auch über organische Düngemittel erfolgen. Die Zugabe dieser Nährstoffe muss sich am Bedarf der Pflanzen orientieren. Deshalb ist vor der Düngung der entsprechende Bedarf zu ermitteln. Dieser besteht immer dann, wenn der Boden in der Vegetationszeit (von März bis November) nicht genügend Nährstoffe nachliefert.

Der Landwirt ist laut „Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis (Düngerverordnung – DüV)“ vom 10. Januar 2006, zuletzt geändert durch Art. 5, Abs. 36 G vom 24. Dezember 2012, berechtigt, in der Zeit vom **1. Februar bis 31. Oktober (Ackerland)** bzw. **15. November (Grünland)** eines Jahres Düngemittel auszubringen, wenn bestimmte Bedingungen gegeben sind.

Dazu gehört es auch, organische Düngemittel (z. B. Stallung, Gülle oder Jauche) auf bestellte und unbestellte Flächen aufzubringen. Aller-

dings gilt das nicht, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder durchgängig höher als fünf Zentimeter mit Schnee bedeckt ist. Die Ausbringung vor allem organischer Düngemittel ist oft mit Geruchsbelästigungen verbunden, die aber keinen Verstoß gegen geltendes Recht darstellen. Bei Kulturen wie Mais oder Raps handelt es sich um einen kurzen befristeten Zeitraum im Jahr. Bei Flächen, die mit mehrschnittigen Futterpflanzen bestellt sind oder Grünlandflächen darstellen, kann sich die organische Düngung zwei- oder dreimal in der Vegetationszeit wiederholen. Eine Anzeige bei der zuständigen Behörde ist nur dann sinnvoll, wenn über die übliche und meist unvermeidliche Geruchsbelästigung hinaus ein Verstoß gegen geltendes Recht vermutet wird.

Die zuständige Behörde für den Vollzug der Düngerverordnung im Landkreis Zwickau ist das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung 3, Fachbildungs- und Förderzentrum Zwickau, Werdauer Straße 70, 08056 Zwickau.

Kontakt:

Ansprechpartnerinnen sind
Frau Drese, Telefon: 0375 566532
und
Frau Weber, Telefon: 0375 566519

Umweltamt

Fällverbot in der Vegetationszeit

Beim Pflegeschnitt auf Nistplätze achten



Amselnest mit Gelege in Weinrebe

Foto: untere Naturschutzbehörde

In der Vegetationszeit zwischen dem **1. März und dem 30. September** dürfen keine Bäume (außerhalb des Waldes), Hecken, Gebüsche und andere Gehölze gefällt werden, erinnert die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Zwickau. Lediglich schonende Form- und Pflegeschnitte für Bäume, Hecken und Sträucher sind ohne behördliche Erlaubnis in dieser Zeit möglich. Dabei sind die Gehölze jedoch auf vorhandene Nist- und Schlafplätze zu untersuchen. Werden solche gefunden, dürfen diese nicht beseitigt werden.

Das im Bundesnaturschutzgesetz geregelte Schnittverbot in der Vegetationszeit gilt in ganz Deutschland. Es trifft ebenso für Obstbäume, Nadelgehölze, Pappeln und Birken auf bebauten wie unbebauten Grundstücken sowie in Kleingär-

ten zu. Mit dieser Vorschrift soll ein Mindestschutz der auf Gehölze angewiesenen Tierarten erreicht werden. Sie dient dazu, das Blütenangebot für Insekten während des Sommerhalbjahres sicherzustellen, brütende Vogelarten zu schützen sowie Gehölze als Brutplatz in der Saison zu erhalten.

Macht sich dennoch die Beseitigung eines Baumes oder anderer Gehölze im Verbotszeitraum dringend erforderlich, so ist sich mit der unteren Naturschutzbehörde in Verbindung zu setzen. Diese prüft dann, ob im Einzelfall eine Befreiung erteilt werden kann.

Amt für Abfallwirtschaft

Geänderte Abfallentsorgung

Nachentsorgung für die Osterfeiertage

Aufgrund der Osterfeiertage kommt es zu folgenden Änderungen bei der Leerung der Restabfall- und Bio-Tonnen sowie der blauen und gelben Wertstoffbehälter:

Für Freitag, den 25. März 2016 (Karfreitag) wird am Samstag, dem 26. März 2016, entsorgt.

Die Leerung für Montag, den 28. März 2016 (Ostermontag), verschiebt sich auf Dienstag, den 29. März 2016.

Die weiteren Abholtermine innerhalb der 13. Kalenderwoche 2016 können sich gegebenenfalls verschieben.

Die Abfallbehälter sind, außer am jeweiligen Feiertag, immer am eigentlichen Entsorgungstag bis 07:00 Uhr bereitzustellen.



Foto: Katrin Steps



1 Landrat Dr. Christoph Scheurer überreicht Marsel Krause den Zuwendungsbescheid für Museum in a clip 2016.

2 Die Preisträger 2015

Fotos (2): SAEK Zwickau

SAEK Zwickau

Siegerklassen der Aktion „Museum in a Clip 2015“ erhielten Preise

Landrat überraschte mit Zuwendungsbescheid

„Alles – nur nicht langweilig“ umschreibt Landrat Dr. Christoph Scheurer, Vorsitzender des Kulturkonvents Kulturraum Vogtland-Zwickau, das Projekt „Museum in a Clip“.

Am 23. Februar 2016 übergab er als Schirmherr die Siegerpreise auf der Burg Schönfels.

Die Preisträger, eine Klasse der Seminarschule Auerbach und eine Schülergruppe des Kinder- und Jugendvereins Pleißental e. V. (Oberschule Lichtentanne), konnten sich jeweils über eine Urkunde,

Bücher und einen Gutschein für die MDR-Studiotour freuen.

Insgesamt 30 Schulklassen der 3. bis 12. Klasse oder Jugendgruppen entdeckten vergangenes Jahr die mitwirkenden Museen im Kulturraum Vogtland-Zwickau und im Raum Leipzig mit Kamera und Mikrophon. Nach einer kurzen Führung durch das Museum erkundeten sie als Reporter in Kleingruppen die Ausstellung. Unter Anleitung erfahrener Medienpädagogen wurden die Clips anschließend sofort bearbei-

tet und auf der Projekt-Webseite veröffentlicht. Bis Mitte Dezember konnte man unter www.museum-in-a-clip.de alle entstandenen Videos anschauen und für den schönsten Clip abstimmen.

Zum Abschluss der Preisverleihung hatte Landrat Dr. Scheurer eine Überraschung mitgebracht: den Zuwendungsbescheid für „Museum in a clip 2016“.

Vorstandsmitglied des Fördervereins Sächsischer Aufbau- und Erprobungskanal (SAEK) Zwickau

Marsel Krause war hocherfreut: „Damit kann das Projekt ab April dieses Jahres in die Neuauflage starten. Bis Dezember können insgesamt 50 Schulklassen auf Entdeckungstour in den beteiligten Museen gehen.“

„Museum in a Clip“ wurde 2013 durch das UNIKATUM Kindermuseum Leipzig entwickelt. Seit Anfang 2015 ist der Förderverein SAEK Zwickau e. V. neuer Projektträger und führt das Projekt in Kooperation mit medienkompetent e. V. und dem SAEK Leipzig

weiter. Das Projekt wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Kulturraum Vogtland/Zwickau gefördert.

Kontakt:

Förderverein SAEK Zwickau e.V.

Alter Steinweg 18

08056 Zwickau

Telefon: 0375 210685

Internet: foerdereverein-saek-zwickau.de/

Amt für Planung, Schule, Bildung

Medienpädagogisches Zentrum geschlossen

In der Zeit von **Dienstag, den 29. März bis Freitag, den 1. April 2016** bleibt das Medienpädagogi-

sche Zentrum im Verwaltungszentrum Zwickau in der Werdauer Straße 62 geschlossen.

Jugendamt

Fördermittel im Bereich „Innovative Projekte“ für das Haushaltsjahr 2016

Projektanträge können eingereicht werden

Im Bereich der Förderung der Träger der Freien Jugendhilfe „Innovative Projekte“ stehen für das laufende Haushaltsjahr 2016 Restmittel zur Verfügung.

Es können neue Projektanträge, angelehnt an Punkt 2.1. der „Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe §§ 11 – 14 SGB VIII“ und der

„Richtlinie des Landkreises zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe gemäß § 16 SGB VIII“ eingereicht werden.

Die Richtlinien sind auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-zwickau.de zu finden.

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Lehrerexkursion

Noch freie Plätze!

Am **1. April 2016** haben Lehrer von Oberschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen die Möglichkeit, das duale Studium an der Staatlichen Studienakademie Glauchau kennenzulernen und die Kläranlage in Chemnitz zu besuchen.

Diese interessante Exkursion zielt auf Pädagogen ab, die sich an ihrer Schule in der Berufs- und Studienorientierung engagieren. Bei der Vorstellung der Staatlichen Studienakademie Glauchau und dem Rundgang durch den Campus an der Kopernikusstraße erhalten die Lehrer ausführliche Informationen zum dualen Studium an einer Berufsakademie (BA).

Der große Vorteil einer BA-Ausbildung ist der zyklische Wechsel zwischen Theorie und Praxis – alle drei Monate wechseln die Studenten zwischen der BA und dem Ausbildungsunternehmen.

Der Fokus liegt bei dieser Exkursion auf dem technischen Studiengang Versorgungs- und Umwelttechnik. Für den Praxisbezug besuchen die Lehrer an diesem Tag die zentrale Kläranlage Chemnitz, betrieben durch die eins energie in sachsen GmbH. Die Werksführung auf dem Gelände und ein geschichtlicher Abriss sollen die Ressourcen einer umweltgerechten Abwasserentsorgung aufzeigen.

Stichworte wie Reinigungsprozess des Abwassers und aller Anlagenteile, mechanische und biologische Reinigungsprozesse, Anlagenüberwachung und -steuerung, Online-Messungen und Analysen von Stoffkonzentrationen, Leittechnik, Fernüberwachung, Laboranalysen und nicht zuletzt die Vorgaben des Sächsischen Wassergesetzes signalisieren aber auch den vielfältigen Bedarf an hochqualifizierten Fach- und Führungskräften aus verschiedenen Fachbereichen.

Ein Teil dieses Fachkräftebedarfs deckt die eins energie in Sachsen GmbH gemeinsam mit der Staatlichen Studienakademie Glauchau durch den Studiengang Versorgungs- und Umwelttechnik ab.

Informationen:

Treffpunkt:

1. April, 09:00 Uhr,

Staatliche Studienakademie Glauchau

Kopernikusstraße 51
08371 Glauchau

Ende:

15:00 Uhr

Anmeldung:

Manja König

Telefon: 0375 4402-25118

E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Umweltamt

Die untere Naturschutzbehörde informiert

Bei Baumaßnahmen Artenschutz beachten

- 1 Haussperlingskoloniekästen an der Hauswand* und Haussperling auf dem Holzpfosten, Foto: R. Francke
- 2 Mauersegler mit Jungvogel, Foto: D. Ewig
- 3 Nisthilfe für Mehlschwalben*
- 4 Einflugöffnung für Mauersegler und Haussperling im Dachkasten*
- 5 Nistkästen für Dohle und Mauersegler, Foto: D. Kronbach
- 6 Zweifarbfledermaus in einer Mauerspalte, Foto: K. Krahn
- 7 Großes Mausohr im Winterquartier im Kellerraum, Foto: K. Krahn

* Fotos: Landratsamt Zwickau, untere Naturschutzbehörde

Viele Vogelarten und Fledermausarten haben sich auf die Besiedelung von Gebäuden spezialisiert und nutzen Nischen, Spalten und Öffnungen in Fassaden, Kellern oder Dächern als Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Sie beleben so unsere Städte und bringen uns ein Stück Natur vor die Haustür. Nicht zuletzt vertilgen sie zahlreiche der lästigen Insekten. In den letzten Jahren sind durch Baumaßnahmen, wie Sanierung, Wärmedämmung, Balkonanbau, Dacheindeckung oder Abbrüche von Gebäuden und Gebäudeteilen viele dieser Lebensräume verloren gegangen. Doch diese Tierarten sind darauf angewiesen, dass ihre Lebensräume trotz Baumaßnahmen erhalten oder unvermeidliche Verluste bei Gebäudeabbruch ausgeglichen werden.

Artenschutz geregelt in Rechtsgrundlagen

Die Erhaltung der wild lebenden Tiere und Pflanzen, ihrer Lebensgemeinschaften sowie ihrer Biotope und Lebensstätten, auch im Hinblick auf ihre jeweilige Funktion im Naturhaushalt ist eine Zielsetzung des Bundesnaturschutzgesetzes. Es stellt neben bestimmten Pflanzenarten auch Tierarten unter besonderen bzw. strengen Schutz und gibt einen klaren Handlungsrahmen zum Erhalt ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten vor.

Besonders geschützte Arten sind insbesondere alle europäischen Vogelarten, wie Mauersegler, Schwalbe, Meise, Dohle, Amsel, Star, Turmfalke und alle Greifvögel und Eulen sowie heimische Fledermäuse und Hornissen.

Streng geschützte Arten sind besonders geschützte Arten mit sehr hohem Schutzbedürfnis, insbesondere der Turmfalke, der Wanderfalke, die Schleiereule, der Waldkauz sowie alle heimischen Fledermäuse.

Die Natur im Sinne des § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes erstreckt sich dabei auch auf den Lebensbereich des Menschen und nimmt lediglich unmittelbar zu Wohn- und Geschäftszwecken dienende Räume aus. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Tierarten verlieren ihren Schutz nicht, wenn sie vorübergehend nicht benutzt werden - falls sich z. B. die Tiere im Winterquartier befinden und danach erwartungsgemäß wiederkehren.

Artenschutz durch Zugriffsverbote

Gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1, 2, 3 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist es verboten,

- wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören
- Nr. 1 Tötungs- und Verletzungsverbot**
- wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören - eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die

Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert

Nr. 2 Störungsverbot

- Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören
- Nr. 3 Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten**

Zu widerhandlungen gegen die Zugriffsverbote können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet oder gegebenenfalls als Straftat verfolgt werden.

Artenschutz umgesetzt durch den Bauherren

Hinweis

Zusätzlich zum Baugenehmigungsverfahren ist eine artenschutzrechtliche Prüfung erforderlich. Auch bei baugenehmigungsfreien Vorhaben, wie Abbruch, Sanierung, Wärmedämmung, Anstrich oder Dacheindeckung ist durch den Bauherrn vorab zu prüfen, ob durch das Vorhaben geschützte Arten oder deren Lebensstätten betroffen sein könnten.

Prüfung

- Gibt es Hinweise auf Nist- oder Ruhestätten, wie z. B. Nester, Kot, Schmutzspuren, Fraßreste, Eierschalen, Spechtlöcher, tote Individuen, offene Fenster, Kellergewölbe, Einflugöffnungen oder andere Strukturen wie Querfugen, Drempelebleche oder Spalten, Risse und Löcher in Fassaden?

- Würden an- oder abfliegende Vögel, Fledermäuse, Hornissen beobachtet?
- Entstehen durch beispielsweise Aufstellen von Gerüsten vor Niststätten von Schwalben oder Mauerseglern während der Brutzeit, Abspannungen mit Netzen und Folien, Anbauten oder Verglasungen von Balkonen, Hindernisse, die es den Tieren unmöglich machen, zu ihren Lebensstätten zu gelangen?
- Wird das Umfeld durch Lärm, Erschütterung, Bewegung oder Licht gestört?
- Steigt durch das Vorhaben das Risiko für tödliche Unfälle, z. B. durch Kollisionen an Glasflächen?

Vorgehensweise

- Um eine Verzögerung beim Bauablauf oder im schlimmsten Fall einen Baustopp zu vermeiden, sollte der Bauherr oder Planer das Gebäude bereits während der Planungsphase von einer fachlich geeigneten Person auf vorhandene Lebensstätten besonders sowie streng geschützter Tierarten untersuchen lassen.
- Werden solche Hinweise festgestellt, ist rechtzeitig mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen, welche Vermeidungs- oder Ausgleichsmaßnahmen zur Anwendung kommen, wie Beschränkung der Bauzeiten, Umsetzung von Tieren oder Schaffung von Ersatzquartieren. Gegebenenfalls prüft die untere Naturschutzbehörde, ob die Voraussetzungen für die Erteilung einer Ausnahme oder Befreiung von den Zugriffsverboten vor-



liegen. Das ist auch dann erforderlich, wenn bereits eine Baugenehmigung vorliegt.

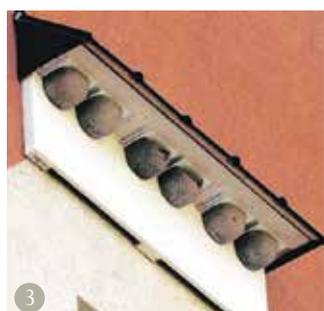
- Werden erst während der laufenden Arbeiten Fortpflanzungs- und Ruhestätten der besonders oder streng geschützten Tierarten festgestellt, sind die Arbeiten sofort zu unterbrechen. In diesem Fall ist die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu unterrichten und deren Entscheidung abzuwarten.

Ansprechpartner:

Landratsamt Zwickau
Umweltamt
untere Naturschutzbehörde
Zum Sternplatz 7
08412 Werdau

Kontakt:

Telefon: 0375 4402-26315
0375 4402-26318
0375 4402-26323
E-Mail: landforstnatur@landkreis-zwickau.de
Internet: www.landkreis-zwickau.de/Natur.php



Programmangebot der Volkshochschule

Anfang April bis Ende Mai

Ort/Kurs	Beginn	Zeit			
Crimmitschau			Oberlungwitz		
Computer - Grundkurs	05.04.2016	16:45 – 19:45 Uhr	Indischer Kochabend 10	14.04.2016	18:00 – 22:00 Uhr
Indischer Kochabend	13.04.2016	18:00 – 22:00 Uhr	Werdau		
Indischer Kochabend	20.04.2016	18:00 – 22:00 Uhr	Fitte Mitte	06.04.2016	19:30 – 20:30 Uhr
Linedance Folgekurs	20.04.2016	18:00 – 19:30 Uhr	Step-Aerobic – Fatburner	06.04.2016	18:30 – 19:30 Uhr
Glauchau			Tanzen in Gruppen für Einsteiger	07.04.2016	16:00 – 17:30 Uhr
Nähkurs für Einsteiger	05.04.2016	18:30 – 20:45 Uhr	Ich beweg' mich - Yoga, Einstieg	11.04.2016	18:45 – 20:15 Uhr
English Brush Up, B1	07.04.2016	18:30 – 20:00 Uhr	Fit Mix	25.04.2016	17:00 – 18:00 Uhr
Tanzen in Gruppen	12.04.2016	18:00 – 19:30 Uhr	Excel-Makroerstellung und Programmierung mit VBA	10.05.2016	17:00 – 20:00 Uhr
Hohenstein-Ernstthal			Wilkau-Haßlau		
NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	05.04.2016	19:30 – 20:45 Uhr	Indischer Kochabend 15	12.05.2016	18:00 – 22:00 Uhr
Kirchberg			Zwickau		
Englisch 1. Semester	06.04.2016	18:30 – 20:00 Uhr	Wenn Ärzte pfuschen - Meine Rechte als Patient	18.04.2016	17:00 – 19:15 Uhr
Langenweißbach			Whisky & Schokolade – Eine atemberaubende Kombination!	22.04.2016	18:00 – 21:45 Uhr
Fit Mix	14.04.2016	20:00 – 21:00 Uhr	Acrylmalerei	07.04.2016	18:00 – 20:15 Uhr
Lichtenstein			Hochintensitäts-Intervall-Training (HIIT)	06.04.2016	18:00 – 19:00 Uhr
Dance Fit	07.04.2016	19:00 – 20:00 Uhr	Homöopathische Hausapotheke	06.04.2016	19:00 – 20:30 Uhr
AROHA	08.04.2016	16:20 – 17:20 Uhr	Die homöopathische (Schutzimpf-) Prophylaxe	13.04.2016	17:45 – 20:45 Uhr
Limbach-Oberfrohna			Rückenfitness mit Geräten	12.04.2016	17:00 – 18:00 Uhr
NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	04.04.2016	17:45 – 19:00 Uhr	Nähkurs für Einsteiger	04.04.2016	18:30 – 20:45 Uhr
Kräuterspaziergang	06.05.2016	16:30 – 20:00 Uhr	Nähkurs für Einsteiger	23.05.2016	18:30 – 20:45 Uhr
Meerane			Nähen mit Overlock- und Coverlock-Maschine - Workshop	09.05.2016	18:30 – 20:45 Uhr
Yoga Übungen	20.04.2016	17:15 – 18:45 Uhr	Eine Schultüte nach meinem Geschmack	21.05.2016	09:00 – 12:00 Uhr
Yoga Fortgeschrittene	20.04.2016	19:00 – 20:30 Uhr			
Whisky-Weltreise	29.04.2016	18:00 – 21:45 Uhr			

Englisch 5. Semester	05.04.2016	18:30 – 20:00 Uhr
Englisch für Wiedereinsteiger	05.04.2016	10:00 – 11:30 Uhr
Einführung in die japanische Sprache und Kultur	07.05.2016	17:30 – 19:45 Uhr
Körpersprache - nonverbale Kommunikation im Beruf – Intensivseminar	11.04.2016	17:30 – 20:30 Uhr
Menschenkenntnis und Charakterkunde – Psychophysionomie nach C. Huter	18.04.2016	17:30 – 20:30 Uhr
Persönlichkeit und Kommunikation – Kommunikationstraining	09.05.2016	17:30 – 20:30 Uhr

Das vollständige Angebot ist im Internet unter www.vhs-zwickau.de abrufbar.

Zertifiziert nach QESplus und AZAV, zertifiziertes Sprachprüfungs-zentrum telc.

Besuchsanschrift: Werdauer Straße 62, Verwaltungszentrum, Haus 7, 08056 Zwickau

Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule, PF 10 01 76, 08067 Zwickau

Telefon: 0375 4402-23800 bis -23802

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr / 13:00 bis 17:30 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Informationen sind in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes erhältlich. Dort besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung.

Kurse vorgestellt

Russisch für Anfänger

Eine Urlaubs- oder Geschäftsreise oder einfach nur das Interesse an der russischen Geschichte und Kultur – es gibt unzählige Gründe, Russisch zu lernen. Ziel des Kurses ist es, sich mit einfachen Mitteln in typischen Lebenssituationen verständigen zu können. Der Kurs gibt Einblicke in die sich rasant verändernde russische Gesellschaft. Der Kurs ist für Anfänger und Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen geeignet.

Leitung: Matthias Döhler

Termine: 15. März bis 14. Juni 2016, dienstags 18:00 bis 19:30 Uhr

Ein Kurseinstieg zum zweiten Termin ist möglich.

Ort: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft, Gesundheit und Technik, Dr.-Friedrichs-Ring 43 in Zwickau

Der Kurs ist für Anfänger und Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen geeignet.

Leitung: Martina Hergert

Termine: 4. Juli bis 8. Juli 2016, 16:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Zwickau, Kopernikusstraße 7, Aktiv ab 50 e. V., Seniorenbüro, Mehrzweckraum

Mit Yoga leichter leben - Hatha-Yoga

Durch Yoga können eingefahrene Haltungs-, Bewegungs- und Denkmuster erkannt und allmählich achtsam erweitert und verändert werden. Im Kurs werden elementare Übungen und alltagstaugliche Impulse in der Tradition von Yoga vermittelt: für eine befreite, von innen her entspannte Körper- und Lebenshaltung.

Leitung: Regina Veith

Termine: 23. März bis 1. Juni 2016, 09:30 bis 11:00 Uhr

Ort: Zwickau, Kopernikusstraße 7, Seniorenbüro, Gymnastikraum

Englisch im Alltag und Büro - Ferienkurs

In kurzer Zeit werden grundlegende Kenntnisse, die für ein sicheres Auftreten bei Gesprächen im Alltag oder bei der Kommunikation mit Geschäftspartnern notwendig sind, erworben.

Sie möchten einen Gutschein verschenken?

Wir helfen Ihnen

Wir machen das anders als andere.

Wir möchten nur wissen, wer bezahlt und wer beschenkt wird und für welchen Kurs das Geschenk gedacht ist. Das Bezahlen erfolgt erst, wenn die Beschenkten auch wirklich am Kurs teilnehmen können. Nicht vorher.

Und keine Angst - wenn Sie sich vielleicht geirrt haben, können wir gern über einen Umtausch in einen anderen Kurs

sprechen. Rufen Sie uns einfach an. Natürlich kann man nach unseren Geschäftsbedingungen vom Gutschein auch wieder zurücktreten wie von jedem Kurs. Der eigentliche Gutschein ist also nur eine Geste. Sie können ihn selbst gestalten, Beispiele im Internet ausdrucken oder ihn von uns fertigen lassen.

Ihre Volkshochschule Zwickau



Sprachen entdecken – Sprachen verbinden

Einführung in die japanische Sprache und Kultur, Teil 3



Buddhistischer Tempel in Japan Foto: Stefanie Gönczi

Während der „Entdeckungsreise“ nach Japan wird der ZEN-Buddhismus, welcher Kunst, Ästhetik und das Alltagsleben der Japaner durchdringt, beleuchtet. Typisch zen-buddhistische Denkmuster, die helfen können, entspannter zu leben, werden kennengelernt. Das Führen einfacher Unterhaltungen in verschiedenen Alltagssituationen, die Anwendung von Höflichkeitsregeln, die im täglichen Umgang mit Japanern unabdingbar sind sowie die Bekanntschaft mit der japanischen Speisekarte runden den Themenkatalog ab. Der Kurs ist für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen geeignet.

Leitung: Stefanie Gönczi

Termine: 7. bis 13. Mai 2016, 17:30 bis 19:45 Uhr

Ort: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft, Gesundheit und Technik, Dr.-Friedrichs-Ring 43 in Zwickau

Stefanie Gönczi, Dozentin, stellt sich vor:

Stefanie Gönczi hat ein Studium der Japanologie und Germanistik in Heidelberg abgeschlossen und längere Zeit in Japan gelebt. Zurückgekehrt nach Deutschland hat sie viele Jahre in japanischen Firmen gearbeitet und sowohl das Arbeits- als auch das Alltagsleben der Japaner einer genauen Betrachtung unterzogen. Weitere Interessen von ihr sind Geschichte und Literatur, ZEN-Buddhismus, japanische Heilkunde und asiatischer Kampfsport.



*Eröffnungsveranstaltung der „Schau rein! - Woche der offenen Unternehmen“ am 7. März 2016 bei der Lichtenauer Mineralquellen GmbH in Lichtenau
Foto: Landratsamt*

Am 7. März 2016 wurde der offizielle Startschuss „Schau rein! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ mit Vertretern aus Politik, Kommunen und Schulen bei der Lichtenauer Mineralquellen GmbH in Lichtenau gegeben. Unter Ihnen war auch der Landrat des Landkreises Zwickau, Dr. Christoph Scheurer.

Im Landkreis Zwickau beteiligten sich über 180 Unternehmen mit 440 Angeboten an Besuchsterminen.

Über 120 Angebote waren komplett ausgebucht. Dazu gehörten beispielsweise die Besuchsangebote von Hotels, Krankenhäusern, Architekturbüros, Agrarunternehmen und Schulen.

Schüler ab Klassenstufe 7 nutzten dieses Angebot und informierten sich direkt vor Ort in den Unternehmen und erlebten ihren Traumberuf hautnah. Sie kamen mit Auszubildenden, Mitarbeitern und Chefs ins Gespräch und lernten so die jeweiligen

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Woche der offenen Unternehmen 2016

Startschuss fiel bei Lichtenauer Mineralquellen GmbH

Arbeitsbedingungen kennen. Außerdem erfuhren sie Details über die notwendigen Bewerbungskriterien. Es lohnte sich auf alle Fälle, sich nach Praktika oder Ferienjobs zu erkundigen, denn die Unternehmen zeigten Bereitschaft, interessierte Schüler näher kennenzulernen.

Für Unternehmen wird es im Hinblick auf den demografischen Wandel und seine Folgen heutzutage immer wichtiger, frühzeitig in die Berufsorientierung junger Menschen zu investieren, ihnen einen Einblick in die Vielfältigkeit des Berufsspektrums zu geben und somit die Rekrutierung von Nachwuchskräften selbst in die Hand zu nehmen.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin: Manja König
Telefon: 0375 4402-25118
E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Terminvereinbarung erforderlich

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:

Landratsamt Zwickau, Dienststelle Glauchau
Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 1 - 2
08371 Glauchau
Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: unternehmerservice@landkreis-zwickau.de

BIC-Stammtisch im April

Paketverteilerzentrum lädt ein

Am **Donnerstag, dem 7. April 2016** findet um **17:00 Uhr** der nächste BIC-Technologiestammtisch im Paketverteilerzentrum Neumark der Deutschen Post AG, Neue Poststraße 1, 08496 Neumark, statt. Informationen und Anmeldung **bis 4. April 2016** unter:

Kontakt:

BIC-Forum Wirtschaftsförderung e.V.
Lessingstraße 4, 08058 Zwickau und
Gewerbestraße 19
08115 Lichtentanne / Ortsteil Stenn
Ansprechpartnerin: Frau Heide Kunz
Telefon: 0375 541-104
E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de

Behindertenbeauftragte

Ab sofort regelmäßige Sprechzeiten

Terminvereinbarung möglich

Für Anfragen und Informationen ist die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Zwickau, Angela Werner, ab sofort jeden **Dienstag** in der Zeit von **09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr** im Verwaltungszentrum des Landkreises in Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 4, Eingang D (mit Fahrstuhl), Zimmer 243a, zu erreichen.

Termine können auch telefonisch unter den Rufnummern 0375 4402-21054 und -21056 oder per E-Mail behindertenbeauftragte@landkreis-zwickau.de vereinbart werden.

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Hannover Messe 2016 vom 25. bis 29. April 2016

Landkreis Zwickau wieder auf Industrieschau vertreten

Keine andere Messe kann mit so vielen Weltneuheiten aufwarten wie die Hannover Messe. 2016 werden rund 5 000 Aussteller aus 70 Ländern fünf Tage lang Technologien für die Fabriken und Energiesysteme der Gegenwart und Zukunft zeigen. Die HANNOVER MESSE 2016 steht dabei ganz im Zeichen der vernetzten Industrie. Sonderveranstaltungen und Fachtagungen runden das umfangreiche Angebot ab.

Auf dem technologischen Highlight Hannover Messe fehlt auch der Landkreis Zwickau nicht. Gemeinsam mit weiteren Partnern stellen sich die Wirtschaftsförderungen von Landkreis und Stadt Zwickau im Rahmen der Leitmesse „Industrial Supply“ auf dem IHK-Gemeinschaftsstand „Zuliefermarkt Sachsen“ in Halle 4 vor.

Als Partnerunternehmen konnte in diesem Jahr erstmals die DAW AEROCIT Schmierungstechnik GmbH (DAW) aus Werdau gewonnen werden. Der Spezialist für Kühlschmierstoffe (KSS) und Schmierungstechnik plant auf der „Industrial Supply“ die Neukundenakquise, Bestandskundenpflege und die Kontaktaufnahme zu Forschungs- und Entwicklungspartnern sowie Lieferanten.

Auch die Westsächsische Hochschule Zwickau ist auf dem Stand vertreten und stellt anhand einer Mustertafel Möglichkeiten zur intelligenten Vernetzung von Systemen in einer Wohnung vor. Die Steuerung von Licht und Klima kann automatisch erfolgen, in Gefahrensituationen wird ein Alarm ausgelöst. So wird ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben im Alter durch Technikunterstützung ermöglicht.

Wer die Hannover Messe einmal selbst vor Ort erleben will, kann dafür beim Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, kostenlose Eintrittskarten bestellen.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin:
Birgit Vorratz
Telefon: 0375 4402-25100
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

25 Jahre Glauchauer Berufsförderung e. V.

Verein bietet breites Leistungsspektrum

Am 2. April 1991 wurde der Verein Glauchauer Berufsförderung (GBF e. V.) mit Unterstützung des damaligen Landkreises Glauchau gegründet.

Die Ausbildung erfolgte damals in der Lehrwerkstatt des ehemaligen Kreisbetriebes für Landtechnik in Waldenburg, welche der Landkreis Glauchau von der Treuhandanstalt kaufte und dem Verein als Ausbildungsstätte überließ.

Im Verlaufe der 25-jährigen Entwicklung hat sich der Vereinszweck des GBF e. V. von anfangs fast ausschließlich Jugendberufshilfe hin zur ganzheitlichen Hilfe und

Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei ihrer persönlichen Entwicklung, ihrer beruflichen Perspektive und bei der Bewältigung sozialer Probleme verändert. So reicht heute das Leistungsspektrum von Maßnahmen der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter – wie zum Beispiel berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, außerbetriebliche Berufsausbildung, ausbildungsbegleitende Hilfen, verschiedene Maßnahmen für Langzeitarbeitslose – über Maßnahmen der Berufsorientierung und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, Verbundausbildung, dem Betreiben einer Kompetenzagentur



Der Hauptsitz des Vereins in der Bahnhofstraße 1 bis 3 in Glauchau hat sich zu einem richtigen Komplex entwickelt.



Über das Programm Kita-Invest konnten in der Kindertagesstätte Märchenland sowohl Innen- als auch Außenbereiche für die Jüngsten erneuert und verschönert werden.

Fotos (2): Volker Bilz

und der Trägerschaft von insgesamt fünf Kindertagesstätten und zwei Horten in Glauchau, Meerane und Callenberg. Außerdem ist der GBF e. V. Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes für Teilnehmer und Einrichtungen in ganz Sachsen.

Der Glauchauer Berufsförderung e. V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe seit 2000. Zum Verein gehören ebenso wirtschaftliche Geschäftsbereiche, wie u. a. der WGB Speisezubereitung und der WGB Fahrschule.

2006 erfolgte die Gründung einer Tochtergesellschaft zur Betreibung einer Schule in freier Trägerschaft in St. Egidien ab dem Schuljahr 2007/2008 mit zurzeit 30 Beschäftigten und 214 Schülern.

Laut Volker Bilz, Geschäftsführender Vorsitzender, nehmen zurzeit im Verein Glauchauer Berufsförderung insgesamt ca. 1 450 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Maßnahmen und Projekten teil. Der Verein ist Arbeitgeber für ca. 187 Beschäftigte an 17 Standorten im Raum Westsachsen.

Im Glauchauer Berufsförderung e. V. sind 30 Einzelpersonen sowie die Sparkasse Chemnitz und die Städte Glauchau, Meerane und Waldenburg als Mitglieder eingetragen.

Kontakt:

Glauchauer Berufsförderung e. V.
Bahnhofstraße 3
08371 Glauchau
Telefon: 03763 50840
Fax: 03763 50842
E-Mail: gs@gbf-ev.de
Internet: www.gbf-ev.de

Westfälische Hochschule Zwickau (WHZ)

Koordinierungsstelle für Sprach- und Kulturmittlerdienst eingerichtet

Ehrenamtliche gesucht

Anfang Februar wurde auf dem Campus Scheffelstraße eine Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Sprach- und Kulturmittler eingerichtet. Ziel ist es, Anbieter und Nutzer von Sprach- und Kulturmittlerdiensten zusammenzubringen.

Seit Beginn dieses Jahres bietet die Stadt Zwickau in Kooperation mit der Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation der Westfälischen Hochschule Zwickau einen Sprach- und Kulturmittlerdienst an.

Die Fakultät arbeitet dabei mit der Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragten der Stadt Zwickau, Ulrike Lehmann, zusammen. Bei dem Angebot steht nicht das klassische Dolmetschen im Fokus, sondern es geht vielmehr darum, kulturell bedingte Verständnis-

schwierigkeiten zu überwinden, etwa bei Behördengängen, Arztbesuchen oder in alltäglichen Lebenssituationen, in denen Migranten Sprachhilfe benötigen.

Aufbau einer Sprachmittlerdatenbank

Anfang Februar wurde nun auf dem Campus Scheffelstraße eine Koordinierungsstelle für diese Dienste geschaffen. Sie dient als zentraler Ansprechpartner für ehrenamtliche Sprach- und Kulturmittler. Darüber hinaus hat sie das Ziel, weitere Ehrenamtliche zu akquirieren, diese zu schulen und an Personen zu vermitteln, die diese Hilfe benötigen. Dazu soll unter anderem eine Sprachmittlerdatenbank erstellt werden. „Es geht darum, möglichst eine große Anzahl von Sprachmittlern zu akquirieren und zu erfassen, so dass viele

Sprachen abgedeckt werden und die Ehrenamtlichen schnell und unproblematisch eingesetzt werden können“, sagt Martin Bauch von der Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation der WHZ.

Kein Ersatz für Dolmetscher

Sprach- und Kulturmittler ersetzen keine vereidigten Übersetzer und übernehmen keine Leistungen, die nur von und durch diese erbracht werden können. Das heißt, ein Dolmetschen bei Gericht und Polizei ist in der Regel ausgeschlossen. Die Ehrenamtlichen leisten lediglich Unterstützung bei behördlichen, sozialen, gesundheitlichen und alltäglichen Angelegenheiten, die Migranten ohne ausreichende Sprachkenntnisse nicht umfänglich wahrnehmen können.

Mögliche Einsatzgebiete für Sprach- und Kulturmittler in der Stadt Zwickau können sein Unterstützung:

- beim Kontakt und Umgang mit kommunalen Einrichtungen wie Bürgerservice, Kindertageseinrichtungen, Wohngeld, Ordnungsamt
- im Umgang mit Landkreis-, Landes- und Bundesbehörden bezüglich sozialer, gesundheitlicher und integrativer Fragen
- bei arbeitsmarktintegrierenden Maßnahmen und Möglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters
- bei Maßnahmen der öffentlichen Gesundheitsvorsorge
- bei Schulanmeldung, Schulumeldung, Elterngesprächen etc. im Bereich der Bildungsagentur
- Unterstützung bei der Integration in Vereine und ins Wohnumfeld

- bei Arzt- und Krankenhausbesuchen

Wer den Sprach- und Kulturmittlerdienst als Ehrenamtlicher unterstützen möchte, sollte mindestens eine Fremdsprache auf Niveau B2 sprechen, sozial engagiert und belastbar sein.

Kontakt:

Westfälische Hochschule Zwickau
Sprach- und Kulturmittlerdienst
Haus 1/Raum 109
Scheffelstraße 39, 08066 Zwickau
Telefon: 0375 5363567
E-Mail: sprachundkulturmittler@fh-zwickau.de

500 Besucher kamen zum Tag der offenen Kindergartentür

Kita trägt den Namen „Firlefanzen und Wirbelwind“



Am Samstag, dem 27. Februar 2016, Schaukeln im Snoezelraum der Kindertagesstätte „Firlefanzen und Wirbelwind“

hatte die neue Kindertagesstätte am Klinikum von 14:00 bis 18:00 Uhr ihre Türen für Besucher geöffnet. Bei strahlendem Sonnenschein waren rund 500 Leute gekommen, um sich die Einrichtung anzuschauen. Besonders gelobt wurde vor allem die Großzügigkeit des Neubaus. Die breiten Spielfläure und großen Zimmer konnten bei kleinen und großen Besuchern punkten. Neugierig wurden alle Spielsachen ausprobiert und Raum für Raum entdeckt. So wurden viele Osterhasen gebastelt, laut getrommelt, mit Bobbycars um die Wette gefahren und im Snoezelraum entspannt geschaukelt. Auch die anderen Aktionen, wie das kleine Karussell, das Kinderschminken und die Märchenoma waren gut besucht. Als um 15:00 Uhr das Programm

der Hortschüler der Internationalen Grundschule Glauchau begann, waren so viele Interessierte da, dass es schwer war, überhaupt noch durch den Eingang zu kommen. Mit Gesang, Klavier, Trommeln und einem Tanz mit bunten Tüchern wurden die Besucher unterhalten.

Neben all diesen Dingen wurde am Samstag auch der Name der neuen Einrichtung bekannt gegeben. „Firlefanzen und Wirbelwind“ Kindertagesstätte am Klinikum Glauchau – ist die offizielle Bezeichnung. Neben allen wichtigen, pädagogischen Ansätzen darf auch das „Kind sein“ nicht zu kurz kommen. So dürfen Kinder eben mal Quatsch und Firlefanzen machen und wie ein Wirbelwind mit den Rollern durch die Flure sausen.



Bastelaktion zum Tag der offenen Kindergartentür
Fotos (2): Virchow Klinikum Glauchau

Oberschulabgänger aufgepasst!

Ausbildungsrichtung Gesundheit und Soziales jetzt am Beruflichen Gymnasium

Ab dem kommenden Schuljahr 2016/17 wird am Beruflichen Gymnasium Limbach-Oberfrohna neben den Fächern Bautechnik und Maschinenbautechnik auch die Fachrichtung Gesundheit und Soziales unterrichtet. Oberschulabgänger des Jahrgangs 2015/16 können sich ab sofort am Beruflichen Gymnasium in der Außenstelle Limbach-Oberfrohna für diese Fachrichtung bewerben. Das Berufliche Gymnasium führt dazu am **23. März 2016 um 18:00 Uhr** in der Cafeteria des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) für Bau- und Oberflächentechnik des Landkreises Zwickau, Außenstelle Limbach-Oberfrohna, einen Informationsempfang für alle Oberschulabgänger und deren Eltern durch, die auch an dieser neuen Fachrichtung interessiert sind. Herzlich eingeladen sind auch diejenigen,

die an den ersten Info-Elternabenden zum Technischen Gymnasium nicht teilnehmen konnten. Der Oberstufenberater wird allen Interessierten Auskünfte über die neue Ausbildungsrichtung geben.

Am **31. März 2016** endet die Bewerbungsfrist für die Abiturausbildung am Beruflichen Gymnasium in der Außenstelle Limbach-Oberfrohna. Voraussetzung ist ein Notendurchschnitt von mindestens 2,5. Die für das Abitur benötigte zweite Fremdsprache (Französisch oder Russisch) kann mit Beginn der Klasse 11 neu erlernt werden. Schüler mit Vorkenntnissen in den beiden angebotenen Sprachen können diese auf Niveau A fortführen. Interessenten für weitere Vollzeitausbildungen wie das zweijährige Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder das Berufsgrund-

bildungsjahr (BGJ) können täglich ihre Bewerbungen abgeben.

Anfragen für alle Ausbildungsrichtungen können jederzeit an die Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums in Limbach-Oberfrohna gerichtet werden. Bewerbungsunterlagen werden im Sekretariat entgegengenommen.

Kontakt:

Berufliches Schulzentrum für
Bau- und Oberflächentechnik des
Landkreises Zwickau
Außenstelle Limbach-Oberfrohna
Hohensteiner Straße 21
Telefon: 03722 89050
Fax: 03722 92908
E-Mail: verwaltung@bsz-limbach.de

Berufliches Gymnasium in Limbach-Oberfrohna

Abitur angestrebt ?

* Fachrichtung Technik



* Gesundheit & Soziales



BSZ für Bau- und Oberflächentechnik des LK Zwickau
Außenstelle **Limbach-Oberfrohna**
Hohensteiner Str. 21
Tel.: 03722 89050 <http://www.bsz-limbach.de>



Informationen zur Beschäftigung von Flüchtlingen

Bundesagentur stellt Arbeitgebern Überblick ins Netz

Wie die Agentur für Arbeit in Zwickau informiert, besteht bei den Arbeitgebern der Region Interesse, Flüchtling zu beschäftigen. Da oftmals Unklarheiten zu bestimmten Voraussetzungen bestehen, gibt es ein neues Angebot, das die Bundesagentur für Arbeit jetzt interessierten Arbeitgebern online zur Verfügung stellt. Unter www.arbeitsagentur.de – Unternehmen – Arbeitskräftebedarf – Beschäftigung – Geflüchtete Menschen finden Unternehmer eine erste

Orientierung und Hilfe zur Selbsthilfe und bekommen Antworten auf folgende Fragen:

- Unter welchen Voraussetzungen ist eine Arbeit oder Ausbildung möglich?
- Was muss bei einem Praktikum beachtet werden?
- Welche finanziellen Unterstützungsleistungen gewährt die Arbeitsagentur, wenn man Flüchtlinge einstellt?

- Darüber hinaus werden häufig gestellte Fragen beantwortet, beispielsweise, was eine Arbeitsmarktprüfung beinhaltet oder wie geflüchtete Menschen zu entlohnen sind.

Für weitere Informationen steht der Arbeitgeber-Service vor Ort unter der kostenfreien Servicenummer 0800 455520 gern zur Verfügung.

„Jugend trainiert für Paralympics“

Mannschaft der Dr.-Päßler-Schule holt Bronzemedaille

Vom 21. bis 25. Februar 2016 nahmen sechs Schülerinnen und Schüler der Skimannschaft der Förderschule Dr. Päßler Meerane in Trägerschaft des Landkreises Zwickau im Skilanglauf am Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“ in Schonach teil.

Durch einen Sieg im Landesfinale im März 2015 in Rabenberg sicherten sie sich den Startplatz und trainierten seitdem jede Woche fleißig mit ihrer Sportlehrerin Katrin Schmeißer auf Inliner, Rollski und zuletzt

auf Ski im Winterlager in Johanngeorgenstadt. Zu den Wettkämpfen in Schonach mussten nach Klassifizierung ein Kilometer im klassischen Stil mit Technikelementen und in der Staffel zwei Kilometer im klassischen Stil bewältigt werden.

Begleitet von tollen Abendveranstaltungen, wie die Eröffnung und die Abschlussfeier sowie die Après Ski-Party verging die Zeit viel zu schnell und für die Teilnehmer werden viele schöne Erinnerungen bleiben.

vordere Reihe von links nach rechts: Friedrich Flehsa, Cindy Matzat, Lisa-Marie Handschumacher, Lukas Adasch
hintere Reihe von links nach rechts: Katrin Schmeißer (Lehrerin), Sebastian Ernst, Stefan Kirsch, Andreas Riese (Lehrer)
Foto: Dr.-Päßler-Schule Meerane



„Kleine Tage der Harmonika“ in Klingenthal

Vivien Leichsnering und Aylin Karatas belegten zweiten Platz

Bei den 44. „Kleinen Tagen der Harmonika“ in Klingenthal wetteiferten 58 Akkordeonisten aus der Tschechischen Republik und den deutschen Bundesländern Bayern, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen um Punkte und Platzierungen.

Von der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ starteten in der Kategorie Duo I Vivien Leichsnering und Aylin Karatas. Sie erspielten sich als jüngstes unter den fünf Duos den zweiten Platz.

Darüber hinaus traten auch beide elfjährigen Mädchen in der Kategorie I b mit Solo-Programmen an.

Dort belegte Vivien Leichsnering aus Wüstenbrand unter 15 Teilnehmern den vierten Rang und war somit nach Frauke Maxi Seifert, der Erstplatzierten aus Sachsen-Anhalt, und den Preisträgerinnen des zweiten und dritten Platzes aus Tschechien die beste sächsische Teilnehmerin. Aylin Karatas aus Lichtenstein folgte ihr dicht und wurde mit Rang fünf unter den 15 Teilnehmern für ihren Vortrag belohnt.

Beide Mädchen werden an der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ an den Unterrichtsstätten Hohenstein-Ernstthal und Lichtenstein von Ute Sander unterrichtet.



Die Preisträgerinnen Vivien Leichsnering und Aylin Karatas (v. l.)
Foto: Ute Sander

Flüchtlinge unterstützen – Diskriminierung entgegen-treten...

Broschüre wurde aktuell aufgelegt

Fast genau ein Jahr nach Erscheinen des Heftes „Flüchtlinge unterstützen – Diskriminierung entgegen-treten. Asyl im Landkreis Zwickau“ erscheint nun die zweite und aktualisierte Auflage.

Im neuen Heft sind viele Informationen zum Thema Asyl und die Zahlen für Sachsen und den Landkreis Zwickau bis zum Stichtag 31. Dezember 2015 zu finden. Diese bieten einen Überblick über die Entwicklungen im letzten Jahr. Außerdem finden sich Argumentationshilfen für einige Stammtischparolen auf den insgesamt 48 Seiten (2015: 40 Seiten) sowie Angaben über die Leistungen und Ansprüche für Asylbewerber wieder.

Das Heft ist im Koordinierungsbüro des Bündnisses für Demokratie und Toleranz, bei der Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragten des Landkreises Zwickau, in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes sowie in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises erhältlich.

Kontakt:

Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region
Alter Gasometer e.V.
Kleine Biergasse 3
08056 Zwickau
Telefon: 0375 2772117
Fax: 0375 2772112

Sprechtage der Handwerkskammer Chemnitz

Terminvereinbarung erforderlich

Ist man Inhaber eines Gewerbetriebs bzw. will ein Gewerbeunternehmen gründen oder übernehmen, dann kann das kostenfreie Beratungsangebot der Handwerkskammer Chemnitz, Außenstelle Zwickau, genutzt werden.

Das Beratungsangebot erstreckt sich unter anderem auf folgende Themengebiete und Leistungsangebote:

- Betriebswirtschaftliche Fragen
- Existenzgründungen
- Schritte in die Selbstständigkeit
- Unternehmensübergabe und -übernahme im Handwerk/Unternehmensnachfolge
- Förderprogramme (EU, Bund, Länder) und Finanzierungsmöglichkeiten für das Vorhaben

Die nächsten Beratungstermine finden am

- **Montag, dem 18. April 2016** von 13:00 bis 16:00 Uhr
- **Dienstag, dem 31. Mai 2016** von 09:00 bis 12:00 Uhr

im Landratsamt Zwickau, Dienstsitz Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1, 08371 Glauchau, Haus 2, 1. Obergeschoss, Zimmer 251 (Anmeldung im Zimmer 255), statt.

Terminvereinbarung:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung
Bauaufsicht und Denkmalschutz,
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin:
Frau Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
E-Mail: unternehmensservice@landkreis-zwickau.de

Handwerkskammer Chemnitz
Außenstelle Zwickau
Edisonstraße 1
08064 Zwickau
Ansprechpartnerin:
Frau Gabi Hilbert
Telefon: 0375 787056
E-Mail: g.hilbert@hwk-chemnitz.de

In einem Jahr zur Fachhochschulreife

Bis 31. März am BSZ „August Horch“ bewerben

Als einziges Berufsschulzentrum der Region bietet das Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Technik „August Horch“ in Zwickau neben der zweijährigen Ausbildung für Abgänger der Oberschulen und Klassen 10 des Gymnasiums auch die einjährige Aus- und Weiterbildung zur allgemeinen Fachhochschulreife im technischen Bereich an. Der Ausbildungsgang für Interessenten der einjährigen Fachoberschule beginnt mit Schuljahresbeginn 2016/2017 und endet im Sommer 2017. Somit ist ein Studienbeginn bereits im Herbst des nächsten Jahres möglich. Das Zeugnis zur allgemeinen Fachhochschulreife wird bundesweit anerkannt und berechtigt zum Studium an Fachhochschulen und Berufsakademien nicht nur in technischen, sondern in allen Studienrichtungen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann eine Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) beantragt werden.

Interessenten benötigen für ihre Bewerbung den Realschulabschluss (bzw. einem vergleichbaren Abschluss) und eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung.

Außer den Kopien des beglaubigten Abschlusszeugnisses der Berufsschule und des Gesellenbriefes, einem kurzen Anschreiben und dem tabellarischen Lebenslauf ist der Bewerbung ein Antrag auf Aufnahme beizulegen, der im Internet unter:

<http://www.landkreis-zwickau.de/berufliches-schulzentrum-fur-technik-august-horch.php>

zum Download zur Verfügung steht.

Wichtig:

Bis zum 31. März 2016 muss die Bewerbung schriftlich im BSZ für Technik „August Horch“ eingegangen sein. Zeugnisse, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegen, können nachgereicht werden. Der Termin gilt auch für Bewerber für die zweijährige Fachoberschule am Schulzentrum, auch hier sind noch Plätze zu haben.

Informationen:
 Telefon: 0375 21183140
 E-Mail: bsz-technik@landkreis-zwickau.de

Großes Interesse zum Tag der offenen Tür

Besucher informierten sich über Ausbildungsperspektiven



Großes Interesse zeigten die Besucher zum Tag der offenen Tür am BSZ für Technik „August Horch“ in Zwickau.
 Foto: Julia Limmer

Der Tag der offenen Tür am 30. Januar lockte zahlreiche Besucher jeden Alters in das Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Technik „August Horch“. Dort erwarteten sie von Schülern eigenständig vorgestellte Experimente, Facharbeitsprojekte sowie diverse Anschauungsmateria-

lien. Einige Lehrer führten durch die Räumlichkeiten des BSZ und gewährten einen Blick hinter die Kulissen, zum Beispiel in die Werkstätten und Labore. Besonders gut angenommen wurde die Möglichkeit, sich bei Lehrern, Schülern und externen

Kooperationspartnern, welche ebenfalls vertreten waren, in einem persönlichen Gespräch über mögliche Ausbildungsperspektiven, entsprechende Anforderungen sowie Ablauf und Besonderheiten des entsprechenden Aus- und Weiterbildungsziels zu informieren.

Instrumentenkarussell startet mit Neuauflage

Anmeldungen bis spätestens 31. Mai



Das Instrumentenkarussell beginnt am Anfang des kommenden Schuljahres und dauert acht Wochen. Anmeldeschluss ist der **31. Mai 2016**.

Der Unterricht findet einmal wöchentlich statt. Eine Unterrichtsstunde dauert jeweils 45 Minuten und beginnt im Regelfall 16:30 Uhr. Für die Unterrichtsstunden werden musikschuleigene Instrumente zur Verfügung gestellt. Der Unterricht wird je nach gewähltem Instrument in den nachfolgend genannten Unterrichtsstätten durchgeführt:

- Werdau, Am Stadtpark 22, 08412 Werdau
- Schloss Wildenfels, Schlossstraße 2, 08134 Wildenfels (mit den Außenstellen Gymnasium „Am Sandberg“, Albert-Schweitzer-Ring 77, 08112 Wilkau-Haßlau und Jakobus-Oberschule, Jakobusstraße 6, 08132 Mülsen St. Jacob)

Die Gebühr für das achtwöchige Angebot aus der musikalischen

Grundausbildung beträgt 22 EUR. Kinder ab fünf Jahren können beim Instrumentenkarussell vier verschiedene Instrumente aus einer gewählten Instrumentengruppe ausprobieren und für sich selbst entdecken. Dabei finden sie manchmal Vorlieben für Instrumente, die sie vorher kaum beachtet haben.

Der Unterricht findet in kleinen Gruppen statt. Die Anwesenheit eines Elternteils ist dabei ausdrücklich erwünscht. So kann unmittelbar miterlebt werden, wie das Kind mit dem jeweiligen Instrument umzugehen vermag.

Liste der Wahlinstrumente

IN WERDAU	
Akkordeon	Mi 16:30 Uhr
Blockflöte	Mi 16:30 Uhr
Gesang	Mi 16:30 Uhr
Gitarre	Mi 16:30 Uhr
Klarinette ab sieben Jahren	Mi 16:30 Uhr
Klavier/Keyboard	Mi 16:30 Uhr

Querflöte ab neun Jahren	Do 16:30 Uhr
Saxophon ab neun Jahren	Mi 16:30 Uhr
Schlagzeug	Mi 16:30 Uhr
Trompete/Posaune ab sieben Jahren	Mo 16:30 Uhr
Violine/Viola	Mi 16:30 Uhr
Violoncello	Mi 16:30 Uhr

IN WILDENFELS	
Gitarre/Mandoline	Mo 16:30 Uhr
Klavier/Keyboard	Di 16:30 Uhr
Querflöte ab neun Jahren	Di 16:30 Uhr
Trompete/Posaune ab sieben Jahren	Mo 16:30 Uhr
Violine/Viola	Di 16:30 Uhr
Violoncello	Mo 16:30 Uhr

MIT WILKAU-HASSLAU	
Blockflöte	Di 16:00 Uhr
Klarinette ab sieben Jahren	Di 16:00 Uhr
Saxophon ab neun Jahren	Di 16:00 Uhr

UND MÜLSEN ST. JACOB	
Akkordeon	Fr 16:30 Uhr
Schlagzeug	Fr 16:30 Uhr

Die Anmeldung zum Instrumentenkarussell ist gemeinsam mit dem Anmeldeformular für die Kreismusikschule bis zum **31. Mai 2016** zu senden an:

Kontakt:
 Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“
 Hauptstandort Werdau
 Telefon: 03761 75048
 Fax: 03761 885721
 E-Mail: kreismusikschule-wardau@landkreis-zwickau.de
 Internet: www.landkreis-zwickau.de/kreismusikschule-des-landkreises-zwickau-clara-wieck.php

Beide Formulare sind auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter <http://landkreis-zwickau.de/instrumentenkarussell-angebot-der-kreismusikschule.php> zu finden.

Die Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ freut sich, wenn Kinder Interesse zeigen, ein Instrument zu erlernen. Um die Suche nach dem passenden Instrument zu erleichtern, startet sie mit einer Neuauflage des bereits schon früher erfolgreich durchgeführten Instrumentenkarussells. Das Instrumentenkarussell als Orientierungsfach ist eine sehr gute Möglichkeit, verschiedene Instrumente, die in der Musikschule unterrichtet werden, kennenzulernen.

Veranstungstipps

Osterkunstmarkt mit
Schauführungen

Meeraner Kunstverein lädt ein

Der Meeraner Kunstverein e. V. lädt für **Sonntag, den 20. März** von **14:00 bis 18:00 Uhr** zu einem Osterkunstmarkt mit Schauführungen in die Galerie ART IN nach Meerane ein.

„Tag des Wassers“

Besichtigung des Hochbehälters in Werdau möglich



Hochbehälter in Werdau
Foto: Wasserwerke Zwickau

Anlässlich des „Tages des Wassers“ am **Dienstag, dem 22. März 2016**, öffnen die Wasserwerke Zwickau von **10:00 bis 15:00 Uhr** die Türen des Hochbehälters Waldweg (Ecke Holzstraße) in Werdau.

Das diesjährige Motto des Weltwassertages lautet „Wasser und Berufe“.

Anwohner, Interessierte und auch Schulklassen sind eingeladen, sich ein Bild vom Stand der heutigen Trinkwasserversorgung zu machen und einen Blick in das Innere eines Hochbehälters zu werfen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Parkplätze stehen begrenzt zur Verfügung.

Puppenbühne Zwickau gastiert im
Theater Crimmitschau

„Das tapfere Schneiderlein“



Foto:Theater Plauen-Zwickau

Die Puppenbühne Zwickau gastiert am **Mittwoch, dem 23. März 2016 um 09:30 Uhr** im Theater Crimmitschau. Für die kleinen Theaterbesucher wird das bekannte Ensemble das Brüder-Grimm-Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ aufführen.

Karten sind über den Ticketservice des Theaters Crimmitschau (Montag bis Donnerstag 14:00 bis 19:00 Uhr, Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr) erhältlich. Ticket-Hotline: 03762 47888

Kunsthandwerker- und
Kreativmarkt

Sachsenlandhalle Glauchau lädt ein

Am **2. und 3. April 2016** findet in der Sachsenlandhalle Glauchau ein Kunsthandwerker- und Kreativmarkt statt. Geöffnet ist dieser am Samstag von 11:00 bis 19:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr.

SAXONIADE e. V.

10. Roland-Zimmer-
Jugendwettbewerb

Preisträgerkonzert am 2. April 2016 im Lessing-Gymnasium Hohenstein-Ernstthal



Foto: SAXONIADE e. V.

Nach einer Idee von Gerhard Puhlfürst, dem damaligen Präsidenten des SAXONIADE e. V., entstand 1998 der Roland-Zimmer-Jugendwettbewerb für Gitarre Solo und Mandoline Solo und wurde zum ersten Mal im Schloss Forderglauchau durchgeführt. Danach waren sich der Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Sachsen e. V. und der SAXONIADE e. V. einig, den zweiten Wettbewerb im Jahr 2000 mit dem Instrument Zither zu erweitern und zu bereichern.

Der Roland-Zimmer-Jugendwettbewerb für Soloinstrumente Gitarre, Mandoline und Zither ist dem Vermächtnis von Prof. Roland Zimmer (16. Juni 1933 bis 4. Januar 1993) gewidmet. Die kennzeichnenden Orte des Lebens von Prof. Roland Zimmer waren die Musikstadt Markneukirchen im

Vogtland und Thüringens Klassikerstadt Weimar. Seinem Studium in Weimar folgte eine Lehrtätigkeit an der nunmehrigen Franz-Liszt-Hochschule, die später durch Dozenten-, Juroren- und Konzerttätigkeit über den nationalen Rahmen hinaus ergänzt wurde.

Der Wettbewerb dient der Förderung des Amateurmusizierens, der Anhebung der musikalischen Qualität und versteht sich als Wegbereiter für nationale und internationale Leistungsvergleiche.

In dem anspruchsvollen musikalischen Wettstreit haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, in den Fächern Gitarre, Mandoline und Zither ihre solistischen Leistungen zu präsentieren und ihre Kräfte zu messen. Eine fachkundige Jury schätzt die im Wertungsspiel dargebotene Leistung eines jeden

ein, beurteilt und gibt Hinweise für die weitere Arbeit. So können die jungen Künstler auch untereinander ihre künstlerischen Leistungen vergleichen.

Nun schon zum vierten Mal ist das Lessing-Gymnasium in Hohenstein-Ernstthal der zentrale Veranstaltungsort. Mit 41 Teilnehmern im Fach Gitarre werden am Freitag und Samstag die öffentlichen Wertungsspiele im Lessing-Gymnasium absolviert. Am Samstag wird der Wettbewerb durch die Wertungsspiele von 17 Mandolinisten und eben soviel Zitherspielern ergänzt. Besonders erfreulich ist, dass im Fach Zither eine Steigerung der Teilnehmerzahl verzeichnet werden kann.

Von **Freitag, den 1. April bis Samstag, den 2. April**, treten somit jeweils ab **09:00 bis ca. 18:00 Uhr** die Teilnehmer von sechs bis 21 Jahren in fünf Altersklassen an und tragen ihre über Monate einstudierten Werke der Fachjury vor.

Vom hohen Niveau und dem ausdrucksstarken Spiel der jungen Künstler kann sich das Publikum im Konzert der Preisträger am **2. April 2016** in der Aula des Lessing-Gymnasiums in Hohenstein-Ernstthal **ab 19:00 Uhr** überzeugen.

Unterstützt wird die Veranstaltung durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau, die Große Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal, dem Landkreis Zwickau und FV Frische Vielfalt Catering GmbH.

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Ostern im Schloss Blankenhain

Deutsches Landwirtschaftsmuseum lädt ein

Am **Ostersonntag und Ostermontag jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr** hält das Museum verschiedene Aktionen für die Besucher bereit.

Unter dem Motto „Griffelstift und Schiefertafel“ startet am **Ostersonntag, dem 27. März 2016**, die Sonderaktion Schulstunden in der Alten Dorfschule. „Osterhasen, Eier und noch mehr“ ist das Thema des Osteraktionstages am **28. März 2016**.

Die Besucher erwarten Aktivitäten rund um österliches Brauchtum vom Osterbrotbacken bis zum Eierfärben, eine Mitmachaktion für große und kleine Besucher im Museumsbauernhof und im museumspädagogischen Zentrum.

Sonderführungen

Unter dem Motto „Vom Motortrappflug zum ZT 300“ lädt das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain am **20. März 2016 um 14:00 Uhr** zu einer Sonderführung zur Traktorengeschichte Mitteldeutschlands ein.

Am **3. April 2016, 14:00 Uhr**, findet zum Thema „Schuster bleib bei deinen Leisten“ eine Sonderführung zur Handwerksgegeschichte mit Vorführung in einer musealen Werkstatt statt.

„Kanzel, Kreuz und Seelenheil“ ist der Titel einer Sonderführung zur Kirchengeschichte, zu der das Museum am **10. April 2016, 14:00 Uhr**, einlädt.

Sonderausstellungen

Seit Februar kann darüber hinaus die Sonderausstellung „Design des DDR-Alltags“ im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain besucht werden.

Am **17. April 2016** wird eine weitere Sonderausstellung mit Werken der „Malerei und Grafik“ von Andreas Kunath aus Schwarzenberg eröffnet.

Öffnungszeiten vom 10. Februar bis 30. April 2016:

aufser montags jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen unter: www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de



Ostern in der Miniwelt
Foto: Miniwelt Lichtenstein

Miniwelt Lichtenstein

Miniwelt öffnet wieder ihre Tore

Über 100 Bauwerke und viele Attraktionen entdecken

„Wir legen Ihnen die Welt zu Füßen... und bringen Sie in den Kosmos!“ – so heißt es ab dem **23. März 2016** wieder **täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr**. In der Miniwelt geht es an einem Tag ohne Grenzen auf „kleine Weltreise“. Hier fährt man nicht mit dem Taxi nach Paris, sondern geht zu Fuß. Von Weitem sichtbar begrüßt der zwölf Meter hohe Eiffelturm die Besucher. Er ist eines der über 100 bedeutenden Bauwerke der Erde, welche im Maßstab 1:25 erbaut wurden. Eingebettet in fünf Hektar grüne Parklandschaft haben die Monumente unterschiedliche Größen, genau wie ihre Originale in der Welt. In Lichtenstein ist die Dresdner Frauenkirche nur Wegmeter von der Freiheitsstatue entfernt – ein schneller Trip von Sachsen nach New York. Das Faszinierende ist die Detailtreue der Monumente, der Bau mit Originalmaterial, der einheitliche Maßstab und die direkte Vergleichbarkeit – dies begeistert immer wieder Groß und Klein beim Besuch der Miniwelt in Lichtenstein!

weh kann bei der Betrachtung der mit viel Liebe zum Detail erschaffenen Bauwerke vielleicht etwas gestillt werden. Möglicherweise entdeckt man auch das ein oder andere neue Urlaubsziel. Sind doch inzwischen 26 Länder der Erde und elf Hauptstädte in der Miniwelt vertreten. Auf Knopfdruck kommt Bewegung ins Spiel. Westlich vom Eiffelturm lässt das XXL „Mensch ärgere dich nicht“ – Spiel die Kinderherzen höher schlagen. Sogar die antiken Weltwunder sind in der Miniwelt „zu neuem Leben erwacht.“ Interessierte sind in der Schauwerkstatt herzlich willkommen.

Zu Ostern nimmt „Meister Lampe“ die kleinen und großen Weltenbummler mit auf den „Spaziergang durch die Länder und Kontinente“ und er hat Überraschungen in seinem Körbchen. Die Kinder können in der Schauwerkstatt basteln oder am Glücksrad drehen.

**Im Eintritt dabei:
Der Besuch des 360-Grad-Kino Minikosmos**

In der Miniwelt geht es sogar bis ins Weltall. Zurückgelehnt in bequemen Stühlen erleben die Besucher im Minikosmos spannende Programme für Sternentdeckter, unabhängig von Wind und Wetter. In der Kuppel sind die Gäste mittendrin im virtuellen Abenteuer auf 230 Quad-

ratmetern „gewölbter Leinwand“ – und das ist im Eintrittspreis mit inbegriffen.

Service für die Besucher:

- den ganzen Tag kostenfrei parken
- Hunde dürfen mit auf „Weltreise“
- behindertengerecht
- Gastronomie
- „Am Tor zur Welt“

Eintrittspreise Miniwelt inklusive digitale Show(s) im Minikosmos :

Erwachsene:	10 EUR
Kinder ab fünf Jahre:	8 EUR
Familien:	30 EUR

(zwei Erwachsene bis zu vier Kinder [fünf bis 15 Jahre])

Öffnungszeiten:
23. März bis 6. November 2016,
täglich 09:00 bis 18:00 Uhr

Anfahrt:
A4 – Abfahrt
Hohenstein-Ernstthal
A72 – Abfahrt
Hartenstein
Buslinien 152 und 251
Haltestelle Miniwelt

Weitere Informationen:
Telefon: 037204 72255
Internet: www.miniwelt.de

Veranstaltungstipps

13. Orchideenschau

Bürgersaal des Rathauses Zwickau zeigt sich in voller Blüte



Foto: Verein der Orchideenfreunde Zwickau e. V.

Vom **8. bis 10. April 2016** findet die 13. Orchideenschau des Vereins der Orchideenfreunde Zwickau e.V. statt. Von Freitag bis Sonntag können sich die Besucher im Bürgersaal des Zwickauer Rathauses von der Formen- und Farbenfülle dieser exotischen und größten Pflanzenfamilie der Erde im Bürgersaal des Zwickauer Rathauses überraschen und verzaubern lassen. Neben verschiedenen Schauständen mit naturnaher Gestaltung werden auch besondere Pflanzen einzeln in Gefäßen zu sehen sein. Da es in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten Besucheransturm kam, wird die Ausstellung schon ab Freitag geöffnet. Dies kann besonders von Senioren und Schulklassen genutzt werden. Wie auch in den letzten Jahren ist ein Verkauf in die Ausstellung integriert und es erfolgt eine Beratung durch Fachleuten zur Pflege der Orchideen. Die Ausstellung im Bürgersaal des Rathauses Zwickau hat am **Freitag und Samstag von 09:00 bis 18:00 Uhr** und am **Sonntag von 09:00 bis 17:00 Uhr** geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 5 EUR pro Besucher. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt, womit der Verein besonders Familien und Schulklassen entgegenkommen will. Weitere Informationen unter: www.orchideen-zwickau.de

Kinder musizieren für Kinder

Rathauskonzert in Hohenstein-Ernstthal

Der Musikverein Lichtenstein e. V. lädt am **Sonntag, dem 10. April um 16:00 Uhr** unter dem Motto „Kinder musizieren für Kinder“ zu einem Konzert in den Ratssaal des Rathauses in Hohenstein-Ernstthal ein. Karten zum Preis von 5 EUR sind in der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal (Telefon: 03723 449400) oder an der Abendkasse (Restkarten) erhältlich. Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt. Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte und Arbeitslose.

„Stückwerk(e)“

Schülerarbeiten des Gymnasiums Werdau



Die Ausstellung „Stückwerk(e)“ zeigt noch bis zum 1. April Arbeiten von Werdauer Gymnasiasten.
Foto: Archiv Landratsamt

Noch bis zum **1. April 2016** kann im Verwaltungszentrum des Landratsamtes in Werdau, Königswalder Straße 18, die Ausstellung „Stückwerk(e)“ – Schülerarbeiten des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“ Werdau – besichtigt werden. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Verwaltungszentrums Werdau (dienstags von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr sowie donnerstags von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr) zu sehen.

Veranstungstipps

Konzert im Schloss Wolkenburg

Duo Burstein & Legnani spielen Klassik und Weltmusik



Duo Burstein & Legnani
Foto: Veranstalter

Am **Sonntag, dem 10. April 2016, 11:00 Uhr** sind Ariana Burstein (Cello) & Roberto Legnani (Gitarre) im Festsaal des Schlosses Wolkenburg in Limbach-Oberfrohna zu Gast.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Schloss Wolkenburg und ab 10:30 Uhr an der Konzertkasse.

Weitere Informationen und Ticketreservierungen unter: www.tourneebuero-cunningham.com oder Telefon 07852 933034.

Frühlingskonzert im Schloss Wildenfels

Zwickauer Salonmusikanten spielen Melodien

Im Schlosssaal des Schlosses Wildenfels findet am **Samstag, dem 9. April 2016 um 15:00 Uhr** ein Frühlingskonzert mit den Zwickauer Salonmusikanten statt. Eintrittskarten zum Preis von 15 EUR sind in der Stadtverwaltung Wildenfels während der Öffnungszeiten erhältlich.

Telefonische Anfragen sind unter 037603 5593311 oder -13 möglich.

„Im Reich der Pubertiere“

Jan Weiler liest in Zwickau

Jan Weiler liest am **Mittwoch, dem 13. April 2016 um 19:30 Uhr** aus seinem neuen Buch „Im Reich der Pubertiere“ im Zwickauer Haus der Sparkasse. Die Fortsetzung des Bestsellers „Das Pubertier“ erzählt, wie der Wahnsinn in der Familie weitergeht. Inzwischen hat es der Vater nicht mehr nur mit einem weiblichen, sondern auch mit einem männlichen Exemplar der Gattung Pubertier zu tun. Was ihn auch als Pubertier-Forscher vor neue Herausforderungen stellt.

Karten für diese Veranstaltung sind in der Buchhandlung Marx, Telefon 0375 212134, unter www.buechermarx.com sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Gymnasium lädt zum Frühlingskonzert ein

Junge Talente bieten vielfältiges Programm

Das Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg lädt für **Freitag, den 15. April 2016**, zu seinem diesjährigen Frühlingskonzert in die Mehrzweckhalle Kirchberg ein.

Einlass ist ab 18:00 Uhr. Das Konzert beginnt 19:00 Uhr. Es werden keine Eintrittskarten ausgegeben.

Die jungen musischen Talente der Schule werden den Gästen an diesem Abend ein vielfältiges Programm bieten.

Da an der Mehrzweckhalle nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen, sollten auch die Parkplätze an der Clara-Zetkin-Straße, Lauterhofener Straße oder am Einkaufszentrum 7 Hügel genutzt werden.

Große Kakteenausstellung

Neben Ausstellung auch Beratung und Verkauf

Die Ortsgruppe Zwickau der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V. lädt alle Interessierten zu einer Großen Kakteenausstellung mit Beratung und Verkauf am **Samstag, dem 23. April 2016 von 09:00 bis 17:00 Uhr** und am **Sonntag, dem 24. April 2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr** in die Spiegelgasse 1 nach Crimmitschau ein.

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

„Miteinander nicht Gegeneinander“

18. Sächsischer Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring



Die 14. Sachsen Classic Rallye macht in diesem Jahr Station beim Verkehrssicherheitstag.

Foto: Motor Presse Stuttgart / Arturo Rivas

Auch in diesem Jahr findet auf den Anlagen des Fahrsicherheitszentrums und der Grand Prix Rennstrecke am Sachsenring am **Samstag, dem 20. August 2016**, der Sächsische Verkehrssicherheitstag statt.

Die Veranstaltung wird wieder ein breites Spektrum der Verkehrssicherheitsarbeit im Freistaat Sachsen für alle Altersgruppen präsentieren.

Unter dem Motto „Miteinander nicht Gegeneinander“ werden vielfältige Mitmachangebote, interessante Vorführungen, umfangreiche Informationen sowie Action und Spaß im Mittelpunkt stehen.

Ein besonderes Highlight erwartet in diesem Jahr die Besucher und vor allem die Oldtimerfreunde: die 14. Sachsen Classic Rallye macht Station beim Verkehrssicherheitstag. 180 dieser Fahr-

zeuge werden einige Runden über den Sachsenring drehen und zu bestaunen sein.

Seltene historische Autos, Traumstrecken und begeisterte Fans – das alles macht die Oldtimer-Rallye Sachsen Classic aus.

Der Landkreis Zwickau ist neben dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und dem Lenkungsausschuss Verkehrssicherheit im Freistaat Sachsen wieder Mitveranstalter und zugleich mit der organisatorischen Ausrichtung vor Ort beauftragt.

Informationen:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartner:
Herr Stephan Werner
Telefon: 0375 4402-25115
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: stephan.werner@landkreis-zwickau.de

4.-7. Juli 2016



Sächsische Schweiz

KLETTER-CAMP

Klettern am Felsen. Höhlenwanderung.
Klettersteig. Abseilen. Trekking. uvm.



- Teilnahmealter 11 bis 16 Jahre
- Übernachtung in einer Herberge
- Outdoorverpflegung
- Anreise wird über den Kreissportbund organisiert
- Anmeldeschluss: 31. Mai 2016

169,- EUR

www.kreissportbund-zwickau.de



Rückfragen & Anmeldung unter:
Kreissportjugend Zwickau
Ansprechpartnerin: Frau Thieme
Stiftstr. 11 08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 81 89 11-0
E-Mail: thieme@kreissportbund-zwickau.de

Mit freundlicher Unterstützung der:
 **Sparkasse Zwickau**
Gut für die Region.